

INHALTSVERZEICHNIS**Seite**

<i>Dank für die Beiträge der Mitautoren</i>	5
<i>Zielsetzung und Konzeption des Buches</i>	5
I. RAHMENBEDINGUNGEN FÜR DEN KASSENANTRAG UND BERICHT	6
<i>Der Bericht ist kein Bericht</i>	6
<i>Machen Sie sich die Sichtweise des Gutachters zu Eigen</i>	7
<i>Quellen der psychodynamischen Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen</i>	8
<i>Die Psychotherapie-Richtlinien</i>	9
<i>Genehmigungsfähige Stundenkontingente bei Kindern und Jugendlichen</i>	10
<i>Die probatorischen Sitzungen</i>	10
<i>Der Krankheitsbegriff der Psychotherapie-Richtlinien</i>	11
<i>Was erkennen die Richtlinien nicht als seelische Krankheit an?</i>	11
<i>Die ätiologische Orientierung der Psychotherapie-Richtlinien</i>	12
<i>Kausale versus konditionale Sichtweise</i>	13
<i>Realfaktoren</i>	14
<i>Überforderung des Kindes oder Jugendlichen</i>	16
<i>Besonderheiten der Psychotherapie bei Kindern</i>	16
<i>Besonderheiten der Psychotherapie bei Jugendlichen</i>	21
<i>Analytische oder tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie</i>	22
<i>Differenzialindikation: psychodynamisch oder verhaltenstherapeutisch</i>	24
<i>Das Antragsverfahren bei Kinder und Jugendlichen</i>	27
<i>Der Bericht: eine vorläufige Hypothese</i>	27
<i>Allgemeine Anforderungen an einen Bericht an den Gutachter</i>	28
<i>Eine vom Informationsblatt PT 3a/b/c (K) abweichende Strategie</i>	29
II. GRUNDLAGEN FÜR DIE FUNDIERTE ERSTELLUNG VON BERICHTEN	32
<i>Diagnose nach ICD-10</i>	32
<i>Die psychische Struktur</i>	34
<i>Wie hilfreich ist die OPD-KJ bei der Berichterstellung?</i>	39
<i>Zur Genese der Strukturen</i>	59
<i>Der psychische Befund</i>	67
<i>Das Konzept der Neurosenstrukturen</i>	70
<i>Die neurotisch-depressive Struktur</i>	74
<i>Die abhängig-dependente Struktur</i>	75
<i>Die ängstliche oder vermeidend-selbstunsichere Struktur</i>	76
<i>Die zwanghafte (anankastische) Struktur</i>	77
<i>Die histrionische oder hysterische Struktur</i>	78
<i>Die emotional instabile Struktur (Borderline)</i>	79
<i>Die paranoide Struktur</i>	80
<i>Die schizoide Struktur (entspricht Kohuts kontaktvermeidender Persönlichkeit)</i>	81

Die narzisstische Struktur	82
Die passiv-aggressive oder negativistische Struktur	82
<i>Die Strukturhypothese mit den biographischen Daten überprüfen</i>	85
<i>Den unbewussten Grundkonflikt identifizieren</i>	85
<i>Den aktuell wirksamen unbewussten Konfliktfokus herausarbeiten</i>	86
<i>Einen aussagefähigen Therapieplan entwickeln</i>	89
Einbeziehen von Bezugspersonen	90
Die Einzeltherapie mit dem Kind umfasst:	94
Kleinkindalter (3. bis 6. Lebensjahr)	97
Schulalter (6. bis 10. Lebensjahr)	98
Pubertät und Adoleszenz: die Behandlung von Jugendlichen	98
Therapie am unbewussten Fokus	99
Niederfrequente Therapie in einer längerfristigen, Halt gewährenden therapeutischen Beziehung	100
Familientherapie und heilpädagogische Behandlung	100
<i>Eine ungeschönte Prognose</i>	101
<i>Aussicht auf eine rechtzeitige und erfolgreiche Beendigung der Therapie</i>	104
<i>Überprüfen Sie zum Schluss die formale Vollständigkeit Ihrer Formulare zum Antrag</i>	105
III. PRAKTISCHE BERICHTERSTELLUNG IN SIEBEN SCHRITTEN	106
<i>1. Schritt: Stellen Sie eine symptomatische Diagnose nach ICD-10</i>	106
<i>2. Schritt: Schreiben Sie einen anschaulichen psychischen Befund und leiten Sie daraus die strukturelle Diagnose ab</i>	106
<i>3. Schritt: Strukturhypothese mit den biographischen Daten überprüfen</i>	110
<i>4. Schritt: den unbewussten Grundkonflikt identifizieren</i>	110
<i>5. Schritt: den aktuell wirksamen unbewussten Konfliktfokus herausarbeiten</i>	111
Übersicht über wichtige Krankheitsbilder mit den zugehörigen Annahmen über Psychodynamik, Abwehr und Auslösefaktoren	112
<i>6. Schritt: einen aussagefähigen Therapieplan entwickeln</i>	146
<i>7. Schritt: eine Prognose formulieren, welche die Bedenken des Gutachters vorwegnimmt</i>	150
IV. BERICHTARTEN IM RAHMEN DES GUTACHTERVERFAHRENS	152
<i>Berichte zum Antrag auf Kurzzeittherapie (KZT)</i>	152
<i>Berichte zum Erstantrag bei Langzeittherapie (LZT)</i>	157
<i>Berichte zum Umwandlungsantrag von Kurzzeittherapie in Langzeittherapie</i>	158
<i>Berichte zum Fortführungsantrag (zur Bewilligung weiterer 50 Sitzungen nach bereits genehmigten 70 Stunden)</i>	158
<i>Bericht zum zweiten Fortführungsantrag plus Ergänzungsbericht zur Bewilligung von weiteren 30 Sitzungen zusätzlich zu den bereits genehmigten 70 + 50</i>	160
<i>Sach- und Personenverzeichnis</i>	163
V. BEISPIELE FÜR BERICHTE	173